

fabrik in die Hand gegeben. Wie weise hingegen trägt das deutsche Patentgesetz der einheimischen Production Rechnung! Es sei hier auf eine Stelle aus Professor Witt's Bericht über die Gesamtentwicklung der chemischen Industrie Deutschlands verwiesen, welche lautet: „Die segensreichen Wirkungen des deutschen Patentgesetzes sind namentlich für die chemische Industrie ganz unberechenbar grosse.“

Wann endlich werden wir erwachen und die Schäden unseres Patentgesetzes erkennen? Geht es unserer Industrie und unserem Handel noch zu gut, um sie zu empfinden? Das synthetische Alizarin verdrängte den natürlichen Krapp und fügte unseren Colonien enormen Verlust bei; ein viel höheres Reugeld werden wir beim Indigo zu zahlen haben. —

Man erwartet täglich den Bericht der Commission, die vom Handelsministerium einberufen wurde, um Vorschläge für die Abänderung des englischen Patentgesetzes zu machen.

### Tagesgeschichtliche Rundschau.

**Manchester.** Eine neue Gründung ist die Bischof White Lead Corporation, Limited mit einem Act.-Capital von £ 350 000 zur Fabrikation von Bleiweiss nach dem Bischof'schen Verfahren. Letzteres (Engl. P. 11 602/1890 und 13 202/1898) besteht darin, dass Bleioxyd bei einer Temperatur von 250—300° mittels Wasserstoff oder Wassergas zu Suboxyd reducirt wird, welches durch feuchte Luft in  $Pb H_2 O_2$  umgewandelt wird. Dasselbe wird, mit Wasser und Essigsäure oder einem Acetate gemischt, der Einwirkung von Kohlensäure unterworfen. Patent 13 202 beschreibt die

Apparatur. Dem Verwaltungsrathe der neuen Gesellschaft gehören die Herren John F. L. Brunner und Robert Mond an, Directoren der Fa. Brunner Mond. Die Fabrik befindet sich in Willesden Junction, London N. W. — Ebenfalls neu gegründet ist The Spies Petroleum Company, Limited mit einem Actien-Capital von £ 700 000 zur Ausbeutung der Petroleumquellen in Grosny, Kaukasus. Eine Petroleumraffinerie soll an Ort und Stelle errichtet werden. — Unter der Firma British Exploration of Australasia, Limited hat sich eine Gesellschaft (Capital 500 000 £) zur Exploitation der Mineral-schätze West-Australiens gegründet. Es wurden daselbst Gold-, Zinn- und Kupfer-Minen erschlossen. — Die chemische Fabrik William Blythe & Co. in Church (Lancashire) wurde in eine Actiengesellschaft mit 50 000 £ Capital umgewandelt. N.

**St. Petersburg.** In Folge des raschen Aufblühens der Industrien im Gebiete des Kaukasus wächst der Bedarf an Eisenblech und Bauholz so bedeutend, dass man auf den Import angewiesen ist; die Regierung beabsichtigt, im Interesse der Industrie den Zoll für beide Artikel zu reduciren, sobald sie über Batum eingeführt werden. — Die russische Regierung will im nächsten Jahre neue Fabriksgesetze erlassen, durch die besonders die Interessen und hygienischen Bedürfnisse der Arbeiter weitgehende Berücksichtigung finden. — Im Gouvernement Poltawa unweit der Ortschaft Farbowan befinden sich ausgedehnte Torflager, deren Material ein sehr gutes ist; eine Gesellschaft von Capitalisten will die Exploitation dieser Vorkommen in grossem Styl in die Hand nehmen und auch an Ort und Stelle eine Briquetfabrik bauen. T.

## Verein deutscher Chemiker.

### Sitzungsberichte der Bezirksvereine.

#### Berliner Bezirksverein.

Sitzungsbericht über die Sitzung vom 6. Nov. im Vereinslocale Mauerstr. 66/67. — Um 8¼ Uhr eröffnet der Vorsitzende, Herr Regierungsrath Dr. Lehne, die von etwa 90 Herren besuchte Sitzung. Nach Verlesung des Sitzungsberichtes der Sitzung vom 2. Octbr. durch den Schriftführer, Herrn Dr. Alexander, welcher von der Versammlung genehmigt wird, nimmt der Vorsitzende selbst das Wort zu seinem unter Punkt 1 der Tagesordnung angekündigten Vortrage: Die Veredelung der Gespinnstfasern. Der fesselnde Vortrag, welcher durch Vorzeigen zahlreicher Probestücke noch erhöhtes Interesse gewann, wurde von der Versammlung mit grossem Beifall aufgenommen und erweckte eine vielseitige, lebhafte Discussion, an der sich ausser dem Vortragenden die Herren Dr. Buss, Ferenczi, Süvern, Wintgern, Ritter, Bloch, Büttner, Erlenbach, Herzfeld beteiligten.

Nachdem Herr Dr. Herzfeld dem Redner gedankt hatte, wird zu Punkt 3 der Tagesordnung „Kleine geschäftliche Mittheilungen“ über-

gegangen. Hierbei verliest der Vorsitzende zunächst ein Schreiben des Bundes der Industriellen, in dem unser Verein zur Betheiligung an einem Ausschuss, der zum Zwecke der Berathung über Errichtung einer technischen Reichsbehörde gebildet werden soll, aufgefordert wird. Der Vorsitzende theilt mit, dass der Vorstand im Sinne der Versammlung gehandelt zu haben glaube, wenn er dieser Aufforderung Folge geleistet und Herrn Dr. Herzfeld und in dessen Stellvertretung Herrn Dr. Lange als Mitglieder jenes Ausschusses in Vorschlag gebracht habe. Ferner berichtet der Vorsitzende über ein Schreiben des Herrn Geheimrath Professor Delbrück, in welchem dieser mittheilt, bei dem Curatorium des Hofmannhauses angeregt zu haben, dass die Sitzungen unseres Vereins künftig dort eventuell stattfinden können. Herr Geheimrath Delbrück erhält hierzu selbst das Wort und empfiehlt sehr warm, dieser Anregung Folge zu geben. Da jedenfalls der Miethspreis für die Räume bei Entscheidung über diese Frage eine Hauptrolle für den Verein spielt, so wird beschlossen, erst hierüber sich durch schriftliche Anfrage bei Herrn

Commerciennrath Holtz Klarheit zu verschaffen. Herr Dr. Buss berichtet über Eingänge für die Bibliothek und Herr Dr. Alexander theilt die Namen der seit der letzten Sitzung neuangemeldeten Mitglieder und den Termin der nächsten Sitzung mit. Um  $\frac{3}{4}$  10 Uhr schliesst der Vorsitzende den officiellen Theil, und es tritt der letzte Punkt der Tagesordnung, „Gemüthliches Beisammensein“, in seine Rechte.

*Dr. Hans Alexander, Schriftführer.*

In der **Hauptversammlung des Berliner Bezirksvereins** wurden am 4. December gewählt:

Regierungsrath Dr. **Lehne** zum ersten Vorsitzenden.

Dr. **Obermüller** zum stellvertretenden Vorsitzenden.

Dr. **A. Lange** zum Abgeordneten zum Vorstandsraeth.

Dr. **H. Herzfeld** zum stellvertretenden Abgeordneten zum Vorstandsraeth.

Dr. **Hans Alexander** zum ersten Schriftführer.

Dr. **Werner Heffter** zum stellvertretenden Schriftführer.

Dr. **Ewald Sauer** zum Kassenwart.

### Rheinisch-Westfälischer Bezirksverein.

Bei der am 1. December in Schalke stattgehabten Versammlung wurden gewählt:

Dr. **Karl Goldschmidt** zum ersten Vorsitzenden.

Director **Th. Beckert** und Director **M. Liebig** zu stellvertretenden Vorsitzenden.

**H. Bayerlein** zum Schriftführer.

Dr. **E. Corleis** zum Kassenwart.

Dr. **Karl Goldschmidt** Vertreter zum Vorstandsraeth.

Director **Th. Beckert** Stellvertreter zum Vorstandsraeth.

### Zum Mitgliederverzeichniss.

I. Als Mitglieder des Vereins deutscher Chemiker werden bis zum 15. December vorgeschlagen:

Dr. **Richard Anspach**, Crefeld, Rossstr. 120 (durch Dr. Eichengrün). Rh.

**Berliner Holzcomptoir** (Bevollmächtigter Fritz Seidenschnur, dipl. techn. Chemiker), Charlottenburg, Hardenbergstr. 29 (durch Dr. Alexander). B.

Dr. phil. **Friedrich Collischonn**, Betriebsleiter der chemischen Fabrik Mombach bei Mainz (durch Dr. Jilke). F.

Ingenieur **Hugo Ditz**, Assistent für chemische Technologie der K. K. Hochschule zu Brünn (durch Dr. Wenghöffer).

**Ludwik Dobrzynski**, Betriebschemiker der Cementfabrik „Szczakowa“, Szczakowa in Galizien (durch F. Russig). O.-S.

Professor **Dr. Fritz Foerster**, Vorstand des Laboratoriums für Elektrochemie an der technischen Hochschule Dresden, Werderstr. 33, III (durch Prof. Möhlau). S.-T.

Dr. **Fritz Grüttner**, Chemiker, i. F. K. Oehler, Offenbach a. Main, Mozarstr. 4 (durch Frank A. Riedel). F.

Dr. **Felix Meyer**, Halle a. d. Saale, Wilhelmstr. 46 (durch Dr. Lippert). S.-A.

Dr. phil. **Berthold Redlich**, Elektrochemiker, Berlin NW, Bauhofstr. 2 (durch Dr. H. Alexander). B.

Dr. **Erich Rohrmann**, Berlin, Marburgerstr. 6 (durch H. H. Niedenführ). B.

Dr. phil. **Alf. Stephan**, Chemiker, Berlin NW, Dorotheenstr. 31 (durch Dr. Herzfeld). B.

Dr. **Edmund Thiele**, Chemiker der Firma J. P. Bemberg, Baumwollindustrie-Gesellschaft, Barmen, Adolfstr. 10 (durch Dr. Eichengrün). Rh.

### II. Wohnungsänderungen:

Börnstein, Dr., Berlin W, Maassenstr. 34.

Calame, Dr. phil. Paul, Chemiker an den Lothringer Portland-Cementwerken in Hennigen, Lothringen.

Feith, Dr. Hermann, Berlin N, Novalisstr. 6 I r.

Paul, Dr. Josef, Nürnberg, Dietzstr. 1 IV.

Stüber, Dr. Walter, Berlin SW, Yorkstr. 64.

Venator, Carl, Saarbrücken, Pestelstr. 7.

Wahrendorf, Dr. Adolf, Hannover, Flüggerstr. 22.

**Gesamt-Mitgliederzahl: 2413.**

Der Mitgliedsbeitrag für 1901 in Höhe von Mark 20 ist gemäss § 7 der Satzungen im Laufe des ersten Monats des Jahres an den Geschäftsführer portofrei einzusenden. Die verehrten Mitglieder werden gebeten, die Zusendung schon im Monat December eintreten zu lassen, damit in der Uebersendung der Zeitschrift für angewandte Chemie keine Unterbrechung eintritt.

Weiter wird höflichst gebeten, alle Wohnungsänderungen sofort dem Geschäftsführer mitzuthellen, da sonst eine Gewähr für die richtige Uebersendung der Zeitschrift nicht gegeben ist.

**Der Vorstand.**